



Rewe-Chef Lionel Souque und Sandra von Möller (KIDSmiling)

Lächelnde Kids

40.000 Euro Spendensumme: Das Ergebnis beim Golfbenefizturnier des Kölner Vereins Kidsmiling – er macht sich für sozial benachteiligte Jugendliche stark – kann sich sehen lassen. 50 Golfer schwingen den Schläger. Motto: „Play golf to make kids smile.“ Beim Barbecue stieg die Zahl der Gäste im Marienburger Golfclub auf 80 an. Mit dabei: Rewe-Chef Lionel Souque und Teresa De Bellis-Olinger, Kölner Bürgermeisterin. Der von Sandra von Möller 2003 gegründete Verein ist ein Benefiz-Profi: Erst im April richtete er in der Dombar des Kölner Rheinenergie-Stadions ein Benefiz-Tischkicker-Turnier mit 80 Teilnehmenden aus. Der traditionelle Sommercup des Vereins, ein Fußballturnier, musste allerdings ausfallen – zu heiß.



Michael Trippel, Stadionsprecher des 1. FC Köln



Michael Di Martino (Bethmann HAL) und Ehefrau Sabine

TREFFPUNKT

Familientreffen der Royals in Aachen

Die „Media Night“, die am Eröffnungstag der Reitweltmeisterschaft in Aachen über die Bühne ging, machte ihrem Ruf als berühmtester roter Teppich der Reiterwelt alle Ehre. Wobei der Ruf insofern zu korrigieren wäre, als der Teppich vor dem „Champions Circle“, dem VIP-Gebäude unweit des Stadions, nicht rot, sondern lila war.

Die Präsenz von Mitgliedern des Hochadels war diesmal so groß, dass es an eine Privatparty europäischer Königshäuser denken ließ. So erschien Catharina-Amalia Beatrix Carmen Victoria, Prinzessin der Niederlande und von Oranje-Nassau, erstgeborene der drei Töchter von König Willem-Alexander und Königin Máxima und somit Thronfolgerin. Außerdem ist sie Reiterin, daher ihr Interesse an Aachen. Ein nettes Bild, wie sie in einer Kutsche vorfuhr, gemeinsam unter anderem mit Bundesforschungsministerin Dorothee Bär. Das grenzte an ZDF-Vorabendserienkitsch, war aber schiere Realität und in unserer verrückt gewordenen Gegenwart ebenfalls irgendwie verrückt. Zum Glück auf harmlose Weise.

Nenne ich alle royalen Namen in voller Länge, ist der Platz hier aufgebraucht. Darum so kurz wie möglich: Dabei waren auch Zara Tindall, Nichte des britischen Königs Charles III. Zudem Elena de Borbón y Grecia, Schwester des spanischen Königs, sowie Prinzessin Benedikte zu Dänemark samt Königin Mary von Dänemark. Wer es zufäl-



FRANK LORENTZ

lig gerade nicht weiß: Benedikte ist die Tante von Marys Ehemann, dem dänischen König. Die blau-blütige Dichte rührte daher, dass viele Königshäuser Gestüte betreiben, folglich aus beruflichem Interesse anreizen.

Für die Party-Gastgeber Stefanie Peters, Präsidentin des Aachen-Laurensberger Rennvereins, und Hermann Bühlbecker, Chef der Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Lambertz, war viel Begrüßungsarbeit zu erledigen. 700 Gäste! Der Komiker Tom Gerhardt merkte an, sich angesichts der royalen Präsenz ebenfalls schon ganz königlich zu fühlen. Neben dem gesammelten Adel sowie den geladenen Stamm-VIPs (darunter: Lou Bega, Jean Pütz, Dunja Raiter) ließ sich unter anderem der britische Schauspieler und Musiker Ed Westwick blicken, bekannt geworden als Charles „Chuck“ Bass in der US-Jugendserie „Gossip Girl“.

Ist zwar schon mehr als zehn Jahre her, dass die Serie in Deutschland lief, doch Chuck ist immer noch eine große Nummer: mehr als 10,7 Millionen Follower auf Instagram. Er war zusammen mit seiner Frau da, dem Model Amy Jackson (13 Millionen Follower). Anna Hiltrop, ebenfalls Model, verleitete ihre Kollegin dazu, etwas gänzlich Model-Untypisches zu wagen und eine fette, schokoladige Süßigkeit zu kosten. „You like it?“, fragte Hiltrop. „Mmmm!“, erwiderte Jackson vollendet höflich. Aber wie auch anders? Die Nähe zum Adel und seiner Etikette verpflichtete.



Britta Heidemann, ehemalige Fechtweltmeisterin und Olympiasiegerin



Sterne-Koch Björn Freitag kam gemeinsam mit Ehefrau Anna